

verein für denkmalpflege und neues bauen radebeul e.v.

Vereinsitz: c/o Roland Helmich, Wilhelm-Eichler-Str. 20, 01445 Radebeul

Verein für Denkmalpflege und Neues Bauen Radebeul e.V.  
W.-Eichler-Str. 20, 01445 Radebeul

Radebeul, 29.01.2021

An alle Vereinsmitglieder

Sehr geehrte Vereinsmitglieder,

auch den Verein gibt es noch trotz Lockdown ... aber mit sehr eingeschränkten Aktivitäten.

Im Namen von Grit Heinrich, Roland Helmich und Jörg Peter Müller (es ist unser Vereins-Müller, nicht der Baubürgermeister!!!) darf ich Ihnen noch ein Jahr 2021 wünschen, welches es gut mit Ihnen, mit uns allen meint. Wir haben sicher schon lange nicht mehr gemerkt, wie wichtig die oftmals als Floskel empfundene Aussage „Alles Gute, Gesundheit und viel Glück“ doch ist. Mit Gesundheit meine ich die körperliche wie auch die seelische, hierzu gehören die Lieben daheim und das selbständige Bestreiten eines ordentlichen Lebensunterhaltes. Das alles wünsche ich, wünschen wir Ihnen.

Im Moment, und es ist nicht absehbar, wann die Kette der Momente mal zu Ende ist, kann der Verein keine Aktivitäten wie bisher durchführen. Trotzdem sind wir z. B. bei den Stellungnahmen zum Baugeschehen weiterhin wichtig, werden zumindest gefragt. Auf der anderen Seite haben wir aus Altersgründen (Familie Staudte) aber auch aus Frust gegenüber dem Baugeschehen in Radebeul (Christian Lempe) Austritte oder Rückzug ins Private (Jens Bergner, Michael Mitzschke, Katja Leiteritz stehen für eine aktive Arbeit im Beirat nicht mehr zur Verfügung).

Hier stellt sich aus folgenden Gründen

- das Baugeschehen können wir mit Rechtsmaßnahmen nicht signifikant beeinflussen
- wir haben derzeit kein öffentlichkeitswirksames Projekt wie die Treppe oder den Bilzplatz
- wir werden weniger und haben damit auch weniger Geld

die Frage nach dem Sinn und Fortbestand des Vereins. Wir haben dazu den beigefügten Antwortbogen angelegt und bitten um Rücksendung.

Auch bitten wir um Begleichung der offenen Mitgliedsbeiträge für Vorjahre (wir haben auf Ihrem Antwortbogen auf Seite vier oben rechts eine Beitragsübersicht erstellt). Auch für 2021 darf gern schon gezahlt werden.

Zu den Austritten, Rückzug: ich, Grit, wir - wir haben genauso viel zu tun wie andere auch. Wir führen den Verein nicht für uns. Wir hatten tolle Jahre, haben viel erreicht und wickeln ihn gern ab, dann schließt sich eine Tür. Mit anderem Blick: durch Rückzug erreichen wir nicht mehr, verschallt eine Stimme, auch wenn sie immer öfter nur noch mahnend ist. Wir können aufgeben – gern, oder wenigstens uns später nicht vorwerfen lassen, wir hätten nichts getan. Als ein Vorhaben in dieser Zeit des Nichttreffens würden wir sonst eine Handreichung mit den geltenden Bebauungsplänen, Denkmalschutzsatzung und Geltungsbereich, Stand Gestaltungssatzung usw. in 2021 erarbeiten, damit auch jedes Vereinsmitglied weiß, wie genau der Sachstand ist und sachgerecht diskutiert werden kann.

- Seite 1 -

**Datenschutzhinweis:** Wir haben Ihre Adresse in unserer Vereinsdatenbank gespeichert, um Sie über unsere Aktivitäten informieren zu können. Eine Weitergabe an Dritte ist ausgeschlossen. Wenn Sie die Löschung dieser Daten veranlassen möchten, schreiben Sie bitte eine EMail an unseren Schatzmeister Herrn Helmich: rhelmich@t-online.de.

Desgleichen beabsichtige ich bei Fortbestand, dass Sie (gute) Fotos, je maximal drei, einreichen zum Thema „Meine Stadt Radebeul“ (auch als Collagen früher und heute), mit dem wir ohne Text, also ohne ein Urteil, unsere Stadt so wie sie war und so wie sie ist - in allen Facetten - in den Blick nehmen. Ich will dies dann als Ausstellung in der Stadt positionieren, auch im Netz (also bitte die Fotorechte bei Einsendung gleichzeitig abtreten und mit Namen für das Foto stehen).

In Radebeul laufen verschiedene Bauvorhaben von öffentlicher Relevanz. Ich nenne da zuerst den Wasapark, dessen Bebauungsplan alsbald wohl ausgelegt werden wird. Hier sind unsere Stellungnahmen gefragt; ich vertrete die gern im Ausschuss und Stadtrat – und ich denke, dass mir die parteiungebundene Interessensvertretung (ich trete auch nie auf mit „Bürger haben mir gesagt“ sondern habe immer unser nachweisbares Votum) niemand absprechen kann. Zu bedenken aber ist: entweder der Investor baut so wie ausgelegt und von ihm beantragt, oder er baut nicht und verfestigt den jetzigen Bestand des Wasaparkes (saniert also die Blöcke) und baut nach § 34 BauGB noch was auf sein Areal. Wir können es also so lassen wie es ist – oder eine Art Auflockerung reinbringen, die sicher keine Schönheit wird. Stellungnahmen, die sagen, zwei Häuser von dem Ausgelegten weniger oder eine Etage jeweils wegnehmen sind sinnlos - da das nicht zur Disposition steht.

Mit dem Apothekerpark geht es im Ausschuss im Februar oder März weiter; viele Stellungnahmen gab es wohl nicht.

Den Bismarckturm haben wir finanziell positiv beendet, so dass wir Klaus Löschner noch eine kleine Prämie zahlen konnten (er hatte auf 50% des Honorars verzichtet). Jetzt bleibt uns, die fehlenden Spendernamen weiter zu ergänzen und für die Videoinstallation zu sorgen.

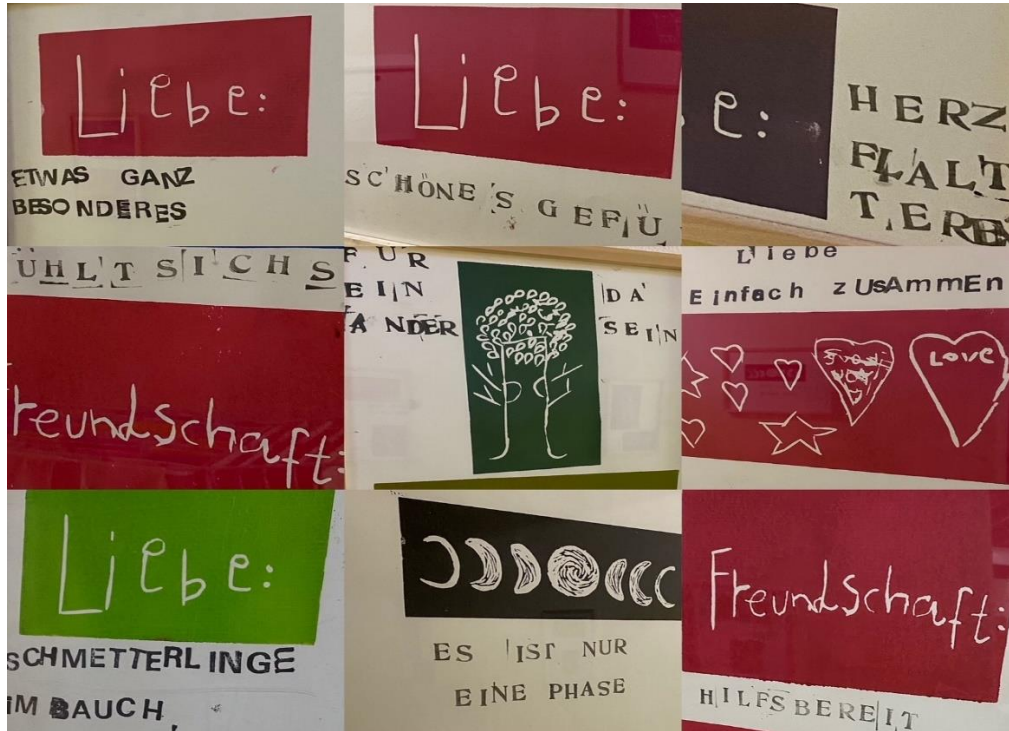
Fragen möchte ich Sie auch nach Ihrer Meinung zu den Namen Mohrenhaus und Mohrenstraße. Nicht Anwohner oder Nutzer, sondern „Schüler aus Radebeul und Umgebung“ (wovon aber nur einer seinen Namen auf Nachfrage genannt hat) haben sich wie andernorts auch dieses Themas angenommen, Grüne/SPD haben daraus im Stadtrat nun einen Antrag auf Diskussion gemacht. Mohr sei, so die Schreiber, sofort als rassistisch empfindbar und müsse daher weg. Da wir es auch hier mit einem Denkmal zu tun haben, mit dem sicher viele von Ihnen auch Kindheitserinnerungen verbinden, bitte ich Sie um ihre Meinung dazu. Ich votiere wie der „Verein“ sich ausrichtet.

Auch sonst wird um Bauvorhaben – gestritten; eines ist z. B. ein verkauftes Denkmal. Auch hier kann der Verein nicht das ausgleichen, was die Verkäufer besorgen – um es eine Ebene hochzuheben: wenn man in Radebeul verkauft, weil man viel Geld möchte und dafür auch bekommt, dann kauft das ja nur jemand für dieses viele Geld, weil er damit viele Einnahmen erzielen kann/will. Die Baupolitik ist kein Problem „böser“ Investoren, sondern gesellschaftlich angelegt.

Ums Bauen geht es auch beim Körnerweg usw. Auch hier noch mal das rechtliche und gesellschaftliche Problem: Auf der einen Seite gibt es das aus der Eigentumsgarantie des Grundgesetzes abgeleitete Baurecht. Daher ist dem Eigentümer eine Baugenehmigung (auch wenn auf dem Bau Feld bisher nichts stand) zu erteilen, *„wenn dem Bauvorhaben keine öffentlich-rechtlichen Vorschriften entgegenstehen, die im bauaufsichtlichen Verfahren zu prüfen“* (§ 72 Abs. 1 SächsBO) sind. Hier gibt es keinen Ermessensspielraum für die Stadt. Ein bestehendes Baurecht kann nur gegen Entschädigung entzogen werden. Eine rechtswidrige Verweigerung einer Baugenehmigung zieht zudem Schadenersatzansprüche des Eigentümers nach sich. Anders verhält es sich nur, wenn durch die Stadtplanung neues oder zusätzliches Baurecht geschaffen wird. Im Ergebnis, dies zeigen auch die entsprechenden Gerichtsurteile, sind die Eingriffsmöglichkeiten im Innenstadtbereich (§ 34 BauGB) eher gering (z. B. beim benachbarten B-Plan Nr. 101 „Zillerstraße/Makarenkostraße“ bzgl. Bauen in zweiter Reihe, wo wir gegen ein solches Baurecht sind, was aber sicherlich von Eigentümern dem Gericht vorgelegt wird). Und wir sollten nicht vergessen: die Wohnungsknappheit (weil das flache Land m. E. vernachlässigt wird, denn die Bevölkerungszahl sinkt ja) führt u. a. zu der Diskussion, dass – erst mal in Großstädten – die Grundsteuer erhöht werden könnte, um den Eigentümer unter Druck zu setzen zu bauen. Bauen ist bundesrechtlich gewollt und wird gesetzlich wie auch gerichtlich protegirt, da kann man auch in Radebeul

nicht dran vorbei. Vielleicht bleibt uns wirklich nur, den öffentlichen Raum weiter zu verschönern (Plätze) und für Aufklärung zu sorgen (Bauherrenpreis) und ansonsten die Stimme wenigstens zu erheben.

Was mir noch am Herzen liegt: Im Heim meiner geistig schwerbehinderten Tochter hängt eine kleine Ausstellung, hier ein bisschen als Collage zusammengefasst, die zeigt, wie sich die Kinder dort Gedanken um die wirklich wichtigen Dinge des Lebens machen.



Liebe und Freundschaft sind essenzielle Bestandteile unseres Lebens. Gedenktage zeigen oft, zu welcher unfassbaren Schrecken sich der Mensch aufschwingen kann. Neben dem Gedenken, der Erinnerung und dem tätigen Stillen von Wunden können wir auch etwas für unsere Zukunft tun, indem wir in unser Handeln (dazu gehört auch das Schreiben in Facebook und Twitter wie auch das direkte Miteinander) das Wohlwollen gegenüber dem anderen legen, nicht dessen Verletzung. Bei vielen, was man so liest, merkt man, dass die Anonymität auch das Schreiben bestimmt - wir beleidigen immer mehr, alles ist plötzlich absolut und ein Dazwischen, eine wohlwollende Auslegung des von dem anderen Gesagten gibt es immer seltener - im Gespräch miteinander haben wir als Chance zum Wohlwollen auch Gestik Mimik Ort Zeit, ja den Menschen direkt vor uns. Herz Freundschaft Liebe (in einem umfassenden Sinne) statt Rechthaberei ... denn die verletzten Seelen sind die Einfallstore des Bösen. **Deshalb: Immer mit Wohlwollen.**

Wir bitten Sie um **Rücksendung des Antwortbogens bis spätestens 20. Februar 2021.**

Herzliche Grüße

Ihr

Jens Baumann  
auch im Namen von: Grit Heinrich, Roland Helmich, Jörg Peter Müller

Gobrecht und Peter Milberg, Weinbergstr. 37, 01445 Radebeul

Verein für Denkmalpflege und Neues Bauen  
Radebeul e.V.  
c/o Herrn Roland Helmich  
Wilhelm-Eichler-Str. 20  
01445 Radebeul

Ihr **Mitgliedbeitrag** beträgt **€ / Jahr**  
und wurde von Ihnen wie folgt beglichen:  
**2018: € | 2019: € | 2020: €**

Ihre uns bekannte **eMail-Adresse** lautet:  
(bitte Daten prüfen und bei Unstimmigkeiten Jörg Peter Müller  
unter Tel. 0175 9210 387 kontaktieren)

**Rückantwort bitte bis spätestens 20.02.2021**  
per Post oder per eMail an [email@denkmalneuanradebeul.de](mailto:email@denkmalneuanradebeul.de)

### Rückantwort

	Ja	Nein
Soll der Verein weiter bestehen?	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Wäre ein Geschäftsführer denkbar?	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
– Wenn „ja“ bei Geschäftsführer, dann mit Beitragserhöhung?	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Welche <b>Kandidaten für den Vorstand</b> schlagen Sie vor?		
Vorsitz		
Stellvertreter		
<b>Einverständnis, dass bis 31.12.2021</b> (lt. Covid-19 Gesetz)		
• Jens Baumann Vorsitzender bleibt	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
• Grit Heinrich stellvertretende Vorsitzende bleibt	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
• Jörg Peter Müller als Schatzmeister * notariell bestätigtes Vorstandsmitglied wird (laut Mitgliederversammlung vom 6.2.2020)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<b>Verschiebung der Mitgliederversammlung</b> (abweichend von Satzung / 1. Quartal) <b>bis zum 15. Juni</b> schriftliche Mitgliederversammlung nur bei Kandidatenvorschlägen und Kandidatendiskussion zuvor)		
virtuelle Mitgliederversammlung	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<b>Einverständnis, dass</b>		
• ein neuer Internetauftritt vorgesehen wird	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
• die Satzung überprüft und ggf. angepasst wird, z.B. Möglichkeit virtueller Versammlungen **	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<b>Möchten Sie selbst im Verein mitwirken</b>		
wenn ja, bei welchen Themen - bitte <b>konkret</b>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<b>Ideen / Vorschläge</b> für 2021 / 2022 / 2023 (= 30 Jahre) - bitte <b>konkret</b>		
Der <b>Name „Mohrenhaus“</b> bzw. „Mohrenstraße“ soll weg	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

Ort, Datum

Unterschrift

\* Roland Helmich steht nur zum Übergang zur Verfügung; Jens Baumann, Grit Heinrich können nach Corona-Gesetz im Amt bleiben

\*\* die Gültigkeit der gesetzlichen Änderungen ist derzeit bis zum Ende des Jahres 2021 begrenzt.